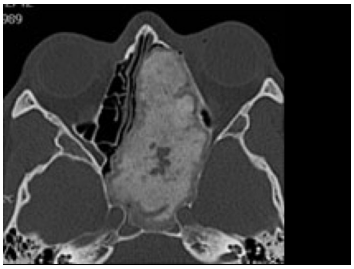
Case description

38 jähriger Patient. Seit neuestem Diplopie und immer wieder Kopfschmerzen. Seit er denken kann, vor allem beim Sport eine behinderte Nasenatmung.

Imagery



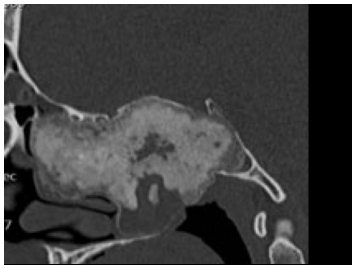
Bildgebung - CT axial

235_CT-axial_axial



Bildgebung - CT koronar

235_CT-coronar_coronar



Bildgebung - CT sagittal

235_CT-sagittal_sagittal

Questions about the case

1. Aus den CT Aufnahmen ist ersichtlich, dass ...

    A. der Tumor vom Clinoid ausgeht.

    B. es sich um einen gutartigen Tumor handelt.

    C. es sich um einen bösartigen Tumor handelt.

    D. der Tumor ossifiziert ist.

    E. er schon nach intrazerebral vorgewachsen ist.

2. Welcher Faktor gilt als ätiologisch bei einem Tumor der Nasennebenhöhle?

    A. Eine chronische Entzündung

    B. Zigarettenrauch

    C. Inhalative Noxen

    D. A-C sind richtig

    E. Nur A ist richtig

3. Bei der Patientin wird ein 'Ossifizierendes Fibrom' der linken Nasenhaupthöle diagnostiziert. Welche Aussage ist richtig?

    A. Es handelt sich um einen destruierend wachsenden malignen und ossifizierenden Tumor.

    B. Die Lokalisation des Tumors ist typisch.

    C. Die Lokalisation des Tumors ist untypisch. Häufiger ist der Kieferknochen betroffen.

    D. Es handelt sich um einen Tumor der normalerweise in den langen Röhrenknochen und vor allem im Femur auftritt.

    E. Ein so fortgeschrittenes Stadium mit Verdrängungssymptomatik und Behinderung der Nasenatmung ist untypisch.

4. Welche Aussage ist falsch?

   A. Die behinderte Nasenatmung ist auf die Raumforderung zurückzuführen. Die Diplopie hingegen nicht. Hier sollte eine gesonderte Abklärung erfolgen.

   B. Als 'Diplopie' wird eine Störung des Binokularsehens bezeichnet, bei der der Patien sogenannte 'Doppelbilder' sieht.

   C. Eine zentrale Funktionsstörung bei Alkoholabusus kann zu einer 'Diplopie' führen.

   D. Eine behinderte Nasenatmung kann durch eine 'Polyposis nasi' hervorgerufen werden.

   E. Eine chronisch behinderte Nasenatmung bzw. chronisch entzündete Nasennebenhöhlen können auf Nasenpolypen hindeuten.

Diagnosis of the case

Ossifizierendes Fibrom der linken Nasenhaupthöhle.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
II. Neubildungen	D16.9	Chondroblastom	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (D), 2. (D), 3. (C), 4. (A),

Questions about the case with comments

A. Nein. Es wird zu den benignen Neoplasien gezählt und wächst eher verdrängend.

B. Diese Antwortmöglichkeit ist definitiv nicht einfach einzuschätzen! Die typische Lokalisation ist leider der Ober-/Unterkieferknochen. Ist der Oberkieferknochen betroffen kann es durch verdrängendes Wachstum auch wie hier zu einer behinderten Nasenatmung kommen.

C. Richtig! Diese Antwortmöglichkeit ist definitiv nicht einfach einzuschätzen! Die typische Lokalisation ist der Ober-/Unterkieferknochen. Ist der Oberkieferknochen betroffen kann es durch verdrängendes Wachstum auch wie hier zu einer behinderten Nasenatmung kommen.

D. Diese Antwortmöglichkeit ist definitiv nicht einfach einzuschätzen! Die typische Lokalisation ist leider der Ober-/Unterkieferknochen.

E. Diese Antwortmöglichkeit ist definitiv nicht einfach einzuschätzen! Die typische Lokalisation ist der Ober-/Unterkieferknochen. Ist der Oberkieferknochen betroffen kommt es gehäuft durch verdrängendes Wachstum wie auch hier zu einer behinderten Nasenatmung kommen.

A. Beide Symptome können durch die Raumforderung erklärt werden.

B. Diese Antwort ist korrekt!

C. Diese Antwort ist korrekt!

D. Diese Antwort ist korrekt!

E. Diese Antwort ist korrekt!